

Aus Wald wächst Zukunft.



ZENTRUM WALD FORST HOLZ
WEIHENSTEPHAN

Newsletter

Inhaltsverzeichnis

1. Termine	2
2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz	4
3. Aktuelles außerhalb des ZWFH	9
4. Aktuelles aus der Forschung (BayFOR)	13

Bitte melden Sie uns wichtige Termine,
Veranstaltungen oder freie Stellen!

Redaktionsschluss: 13. des Monats

Kontakt:

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan
Hans-Carl-von-Carlowitz-Platz 1
85354 Freising
Tel: 08161/71-4951
Fax: 08161/71-5995
E-Mail: info@forstzentrum.de
URL: <http://www.forstzentrum.de/>

1. Termine

Bitte beachten Sie auch unseren Veranstaltungskalender auf www.forstzentrum.de.
Dort finden Sie zahlreiche Veranstaltungen tagesaktuell gelistet.

1.1 Termine am Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan

Tag der offenen Tür der LfL

Sonntag, 17. September 2017; 10:00 - 17:00

Thema „Wasser“ im Fokus

Weihenstephan-Freising

www.lfl.bayern.de/tagderoffenentuer-2017

Pilzausstellung 2017

23.–24. September 2017

LWF

www.forstzentrum.de/

Vortrag von Prof. Nigel Stork (Australien)

27. September 2017, 16:00 Uhr

„The magnitude of biodiversity and its decline: are we in a sixth mass extinction event?“

HKG-Saal, LWF

<https://www.griffith.edu.au/nigel-stork>

1.2 Termine außerhalb von Weihenstephan

Ausflugsreise in die Welt der Bäume

17. September 2017, 14.00–16.30 Uhr

Führung: Herbert Rudolf

Weltwald-Parkplatz P 1, nahe bei der Straße
Freising-Allershausen (St 2084)

<http://weltwald.de/>

Amphibien und Reptilien – Vorkommen, Schutz, Entwicklungsperspektiven

22. September 2017

Deutsch-polnische Fachtagung

Brandenburgische Akademie

www.forstzentrum.de/

Waldaktionstag Frankenwald

17. September 2017

Waldarbeitstag mit Vorführungen und Info-Ständen
Nurn

Flyer PDF

Mittelschwäbischer Waldbesitzertag

24. September 2017

Kloster Wettenhausen

www.aelf-kr.bayern.de/

IUFRO 125th Anniversary Congress – Interconnecting Forests, Science and People

18.–22. September 2017

Freiburg

www.iufro2017.com

KWF Thementage – IT-Lösungen in der Forstwirtschaft

27.–28. September 2017

Paaren im Glien

<http://www.kwf-thementage.de/>

Energiefachmesse RENEXPO

21.–22. September 2017

Messe Augsburg

www.forstzentrum.de/

Festkolloquium FFK Gotha – 90 Jahre Standortkunde / 70 Jahre Waldschutz

27. September 2017

Gotha

www.forstzentrum.de/

Forstwirtschaft im Wandel – Veränderungsprozesse und Change management in der Forstwirtschaft

28. September 2017

Internationaler Kongress

Mainz/Budenheim

[Flyer PDF](#)

17. Fachkongress Holzenergie

28.–29. September 2017

Festung Marienberg in Würzburg

<http://www.fachkongress-holzenergie.de/>

Alpine Raum-Sphären

29.–30. September 2017

CIPRA-Jahresfachtagung

Innsbruck

www.forstzentrum.de/

Holz nutzen – Klima schützen

29. September–01. Oktober 2017

Ökologisches Seminar der Evang. Akademie,

Bad Alexanderstadt

www.forstzentrum.de/

12. Europäischer Waldpädagogik-Kongress

03.–06. 2017 Oktober

Milovy

<http://www.lesnipedagogika.cz/>

EFI 2017 Annual Conference

4.–6. Oktober 2017

Jahreshauptvers. des European Forest Institute

Oslo, Norwegen

http://www.efi.int/annual_conferences/

Bauen mit Holz – klimagerecht, langlebig und schön

06. Oktober 2017

Interaktives Forum von proHolz Bayern

Weilheim

www.proholz-bayern.de/

Bad Kötztinger Holztage

7.–8. Oktober 2017

Messe zum Thema Wald und Holz

Bad Kötzing

<http://gutholz.eu/>

Vom Steckerleswald zum internationalen Vogelschutzgebiet

13. Oktober 2017

Fachtagung zur Umsetzung integrativer Bewirtschaftungs- und Schutzkonzepte im Nürnberger Reichswald

Schwaig bei Nürnberg

www.baysf.de/Naturschutztagung.pdf

Dynamik für unsere Alpenflüsse

19. Oktober 2017, 14:00–19:30 Uhr

Dialogreihe „Alpenflüsse – Gestern. Heute. Morgen?“

Benediktbeuern

www.forstzentrum.de/

Schutz vor Hochwasser durch alpine Berg- und Schutzwälder

23.–24. Oktober 2017

Tagung des StMUV und StMELF

Königliches Kurhaus Bad Reichenhall

www.foerderverein-forstzentrum.de/

»Fichte« Baum des Jahres

26. Oktober 2017

Fachtagung von LWF und SDW

Bad Steben

www.lwf.bayern.de/bdj-fichte

**Symposium ForschungsLand Bayern – Hier wächst Wissen
Bioökonomie – Hightech und Natur geben sich die Hand**

16. November 2017

Treffpunkt für alle Akteure aus der Land- und Forstwirtschaft sowie dem Ernährungsbereich.

StMELF, München

2. Aktuelles aus dem Zentrum Wald-Forst-Holz

2.1 Neuer Mitarbeiter an der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, TUM



Seit Januar 2017 ist Dr. Lorenz Breinig wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, die von Prof. Dr. Eric R. Labelle geleitet wird.

Lorenz Breinig studierte von 2004 bis 2009 Forstwissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg i.Br. und an der Schwedischen Landwirtschaftsuniversität (SLU) in Umeå. Nach seinem Diplomabschluss arbeitete er von 2010 bis 2016 als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Abteilung Waldnutzung der Forstlichen Versuchs und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA). Beginnend mit seiner Diplomarbeit lag dabei der Schwerpunkt seiner Forschungstätigkeit auf der zerstörungsfreien Untersuchung von Holzqualität mittels Röntgen-Computertomografie (CT). Als wissenschaftlicher



Foto: Dr. Lorenz Breinig

Mitarbeiter der Universität Freiburg bearbeitete Lorenz Breinig von 2010 bis 2013 ein Projekt über die ästhetische Qualität von Holz und die dahingehende Optimierung der Schnittholzherstellung mithilfe von CT-Aufnahmen des Rundholzes vor dem Einschnitt. Im Rahmen dieses Projekts verfasste er seine Doktorarbeit, mit der er 2015 promoviert wurde. Von 2014 bis 2016 arbeitete er in einem europäischen Verbundprojekt zur Nutzung von Laubhölzern für verklebte Holzwerkstoffe wie Brettschicht- und Brettspertholz. Dabei befasste er sich mit der Rundholzvorsortierung durch zerstörungsfreie Verfahren zur effizienten Produktion festigkeitssortierten Schnittholzes. Auch sein Interesse für Forsttechnik und Holzernteverfahren verfolgte er neben den genannten Forschungsschwerpunkten in seiner Arbeit weiter.

[Link](#) zur Professur für Forstliche Verfahrenstechnik, TUM

2.2 Weihenstephaner Forsttag – „Europäische Union“



Brüssel ist weit weg – meinen in erster Linie Uninformierte. Hintergründe und aktuelle Tendenzen auf europäischer Ebene beleuchteten sieben Referierende am 7. Juli beim 28. Weihenstephaner Forsttag zum Thema „Europäische Union“ in der Fakultät Wald und Forstwirtschaft



Prof. Dr. Manfred Schölch moderierte den 28. Weihenstephaner Forsttag. Natlaie Hufnagel-Jovy (AGDW) gab Einblicke in das Kräftefeld der EU-Politiken in Bezug auf die Waldeigentümer. Urban Treutlein (StMELF) erläuterte die Forstliche Förderung im Hinblick auf EU-Regelungen. Dr. Axel Buschmann (BfN) referierte über Herausforderungen und Aussichten bei Natura 2000 im Wald. Fotos: C. Josten, ZWFH

der HSWT. Nach der Eröffnung durch Dekan Prof. Hildebrand zeichnete Natalie Hufnagl-Jovy (Deutscher Forstwirtschaftsrat) die Entwicklung und Tendenzen bis heute auf: Sah die erste europäische Regelung (1990 Forest Europe Process) noch das Ziel der verbesserten Bewirtschaftung des Waldes vor, zeigt sich aktuell, dass der Wald vornehmlich als Schutzgut und dienstleistend für andere Ressorts betrachtet wird. [...weiterlesen](#)

2.3 **LWF** *regional* – Neue Wege im forstlichen Wissenstransfer



Voll besetzter Saal beim ersten LWF regional in der Oberpfalz. Knapp 120 Teilnehmer verfolgten die Vorträge.
Foto: Florian Stahl, LWF

Am 20. Juli 2017 fand die neue Veranstaltungsreihe „LWF-regional“ zum ersten Mal in der Oberpfalz statt. Knapp 120 Forstpraktiker aus den Reihen der Waldbesitzer, Kommunen, der Bayerischen Forstverwaltung und den Bayerischen Staatsforsten wie auch der Waldpädagogen kamen zu der Veranstaltung nach Weiden, nutzten das breit gestreute Informationsangebot und diskutierten angeregt.

Auch beim dritten „LWF-regional“ war der Andrang wieder erfreulich groß. Dies zeigt, wie wichtig es ist unseren „Elfenbeinturm“ in Freising zu verlassen, in die verschiedenen Regionen zu gehen und unsere aktuellen Forschungsprojekte und die Bedeutung der Ergebnisse für die Forstliche Praxis vorzustellen. Weitere Veranstaltungen werden an bayernweit wechselnden Orten mit angepassten Themen – eben regional – 2018 folgen.

2.4 Lehrpreis Doce et Delecta geht an Professor Suda



Prof. Dr. Michael Suda hat in diesem Sommer den Lehrpreis Doce et Delecta der Fachschaft der Ingenieur fakultät Bau Geo Umwelt der TUM für die beste Lehre im Bachelorstudiengang Umweltingenieurwesen erhalten. Prof. Suda unterrichtet an dieser Fakultät Umweltpolitik und gibt einen Kurs zum Thema Politikfeldanalyse. Die Studierenden sind vor allem von den interaktiven Lehrformen begeistert und loben die humorvollen Veranstaltungen. „Die Lehre gehört zu meinen zentralen Aufgaben und es gilt die Studierenden für unsere Fachgebiete zu begeistern. Ihnen gehört die Zukunft und darauf müssen wir sie vorbereiten“, so Suda.



Die Vertreter der Fachschaft Bau Geo Umwelt, TUM, Dominik Kolesch (links) und Lothar Kolbeck (rechts), überreichen Michael Suda den Lehrpreis Doce et Delecta. Foto: Markus Disse, TUM

2.5 Deutschlandstipendium fördert junge Talente

Das Deutschlandstipendium fördert Studierende mit monatlich 300 Euro. 150 € übernimmt der Bund, die andere Hälfte übernehmen private Förderer oder Wirtschaftsunternehmen. Bewerben können sich Studierende mit überdurchschnittlichen Noten, die sich auch außerhalb des Studiums engagieren. Vom Deutschlandstipendium profitieren Studierende und Wirtschaftspartner gleichermaßen. Junge Talente können mit der Förderung ihr Potential voll ausschöpfen, und die Förderer lernen zukünftige Fach- und Führungskräfte mit exzellenter Ausbildung früh kennen.

Seit dem Wintersemester 2012 unterstützen die Bayerischen Staatsforsten (BaySF) Studierende des Forstingenieurswesens an der Hochschule Weihenstephan–Triesdorf. Im März 2017 hat mit Elisabeth Pausch eine der ersten Studentinnen, die ein von der BaySF unterstütztes Deutschland-Stipendium erhielten, bei den BaySF im Start-Programm angefangen. Gernot Heisig (BaySF) hat sich mit ihr unterhalten.

Anzahl aktuell vergebener Deutschlandstipendien TUM und HSWT:

Studienfakultät Forstwissenschaft und Ressourcenmanagement, TUM: 5
TUM insgesamt: **über 500**
Fakultät Wald und Forstwirtschaft, HSWT: 6
HSWT insgesamt: **57**

Bewerbungszeitraum

HSWT: zum Anfang eines Jahres
TUM: jeweils im Mai/Juni

Näheres zum Deutschlandstipendium und weitere Förderprogramme:

<https://www.hswt.de/studium/studium-organisieren/finanzielles/stipendien.html>

<https://www.tum.de/studium/studienfinanzierung/stipendien/>

www.deutschlandstipendium.de

Frau Pausch, wie lange haben Sie das Deutschlandstipendium erhalten?

Ich habe mich am Ende des 2. Semesters für das Stipendium beworben und wurde ab dem 3. Semester bis zum Ende meines Studiums nach 8 Semestern gefördert.

Was muss man tun, um ein derartiges Stipendium zu erhalten?

Der Antrag ist an der Hochschule abzugeben. Bei einem Auswahlgespräch mit dem Studiendekan und Herrn Bocksberger wurde dann entschieden wer für ein Stipendium in Frage kommt. Auswahlkriterien sind gute Studienleistungen und außerfachliches Engagement. Mir kam zu Gute, dass ich Semestersprecherin war und ehrenamtlich im Deutschen Alpenverein tätig bin.

Wie haben Sie ihr Studium finanziert, bevor Sie das Stipendium erhielten?

Ich habe als Bedienung und in den Semesterferien als Schreinerin gearbeitet. Die 300 € monatlich haben viel Druck von mir genommen. Ich konnte mich mehr um mein Studium kümmern und weniger ums Geldverdienen. Das war eine deutliche Erleichterung für mich.

Sie haben in den Semesterferien als Schreinerin gearbeitet. Haben Sie denn vor dem Studium eine entsprechende Berufsausbildung absolviert?

Nach dem Fachabitur habe ich eine dreijährige Schreinerlehre gemacht. Da ich diese recht erfolgreich abgeschlossen hatte, wollte ich in dem Bereich auch weitermachen und begann Innenausbau zu studieren. Nach kurzer Zeit stellte ich fest, dass mir dieses Studium keinen Spaß macht. Ich wechselte zum Forstingenieurwesen und war mir schnell sicher, dass das passt.

Frau Pausch, Ihnen lag nach der Staatsprüfung sowohl von der Forstverwaltung, als auch von den BaySF ein Angebot vor. Warum haben Sie sich für die BaySF entschieden?

Die Entscheidung fiel gar nicht so leicht. Letztendlich habe ich nach dem Tätigkeitsfeld entschieden. Ich bin ein Mensch, der gerne anpackt. Mir gefällt, dass nach der Entscheidung das Produkt folgt. Nur zu beraten ist nicht so mein Ding. Bisher habe ich meinen Entschluss nicht bereut. Mir macht meine Arbeit Spaß.

Wo arbeiten Sie denn zurzeit?

Momentan unterstütze ich den Forstbetrieb München bei der Borkenkäferbekämpfung. Mein Stammforstbetrieb während der START-Zeit ist aber Wasserburg. Dort wurde ich bei meinem Arbeitsantritt im März dieses Jahres sehr freundlich aufgenommen. Einige Mitarbeiter konnten sich sogar noch daran erinnern, dass ich mein Praktikum im 3. Semester in Wasserburg absolviert hatte.



Elisabeth Pausch, Foto BaySF

2.6 Nachtrag zum Schalenwildprojekt der LWF: Fotostory



2.7 Weihenstephaner Berglauf

Am 19. Juli starteten wieder 125 Läufer beim 8. Weihenstephaner Berglauf, der jedes Jahr von dem Lehrstuhl für Lebensmittel- und Bioprozesstechnik, TUM, organisiert wird. Dieses Jahr sind auch zwei Teams für das Zentrum Wald-Forst-Holz angetreten. Die Teams unter den Namen Run-forest-run 1 & 2 liefen dabei die anspruchsvolle Strecke von 6,5 Kilometern über den Weihenstephaner Campus. Dabei galt es nicht nur zweimal den Anstieg des Weihenstephaner Berges zu meistern sondern auch mit praller Sonne bei Hitze über 32°C zurechtzukommen. Am Ende erreichten die beiden Teams von den 30 angetretenen Mannschaften Platz 10 (Herren) und 22 (Damen).



Auch nach dem Lauf noch gut drauf: vordere Reihe (v.l.) Helena Löffler, Hannah Heither, Regina Eisenmann und Kathrin Böhling, hinten (v.l.) Ruben Goldsztajn Aguirre, Andreas Michl, Eric Andreas Thurm, Michael Suda. Foto: Katharina Hillmers

2.8 HSWT-Forschungsbericht 2016 veröffentlicht

Neben der Lehre mit praxisorientierter Ausrichtung hat sich die angewandte Forschung und Entwicklung in den vergangenen Jahren zu einem zweiten profilbildenden Merkmal an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) entwickelt. Möglich wurde dies durch die verstärkte Teilnahme an Forschungsförderprogrammen von Land, Bund, EU sowie weiterer internationaler Organisationen. Insgesamt 6,15 Mio. Euro wurden 2016 an der HSWT an Drittmitteln eingeworben. Das entspricht einer Steigerung von rund 5 % gegenüber dem Vorjahr. 4,2 Mio. Euro davon stammen aus dem Bereich Forschung.

Hier können Sie den aktuellen Forschungsbericht der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) sowie die bisherigen Ausgaben einsehen.



2.9 Neue LWF-Merkblätter

LWF-Merkblatt 36

Hochwasserangep. Waldbewirtschaftung

www.lwf.bayern.de/mb36

LWF-Merkblatt 37

Freisaaten im Wald

www.lwf.bayern.de/mb37



2.10 Pilzberatung und Pilzausstellung

Für alle Schwammerl-Freunde, die sich nicht sicher sind, welche Pilzarten sie gesammelt haben, bietet die Bayerische Landesanstalt für Wald und Forstwirtschaft (LWF) seit Anfang September wieder ihre Pilzberatung an. Die Beratung erfolgt nach persönlicher Termin-Vereinbarung oder direkt bei der Pilzausstellung.

Markus Blaschke

Tel.: 08161 - 71 4930, markus.blaschke@lwf.bayern.de

Infolyer: www.forstzentrum.de/images/stories/downloads/terminkalender/2017/Pilzausstellung_Flyer_2017.pdf

PILZAUSSTELLUNG 2017



23.-24.09.2017

11-17 Uhr Eintritt frei

LWF Bayerische Landesanstalt
für Wald und Forstwirtschaft

2.11 Forstzentrum bei den Münchner Wissenschaftstagen

Wohin steuert unsere Welt? Können wir unsere Zukunft gestalten? Unter dem Motto „Zukunftspläne: Forschung, Gesellschaft, Mensch“ stellen die Münchner Wissenschaftstage dieses Jahr vom 25. bis 28. November die aktuellsten Zukunftsthemen in den Fokus. Mehr als 300 Experten präsentieren ein kreatives und kritisches Forum für den Austausch zwischen Wissenschaftlern und Bürgern.

www.muenchner-wissenschaftstage.de/

Visionen aus unserem Wald der Zukunft

Zeit hat im Wald eine ganz besondere Bedeutung. Ist ein Baum gepflanzt, so kann er hunderte von Jahren leben. Doch welcher Wald ist in 100 Jahren der beste Wald? Und welche Lösungen bietet der Wald für die Probleme von morgen? Diesen und weiteren Fragen stellen sich die Forstwissenschaftler.

Zentrum Wald-Forst-Holz Weihenstephan



Das Forstzentrum bietet den Besuchern der Münchner Wissenschaftstage wie 2016 auch 2017 wieder einen interaktiven Marktstand der Wissenschaft. Foto: Heinrich Förster

3. Aktuelles außerhalb des ZWFH

3.1 Schweighofer Prize 2017 – Auszeichnungen über 300.000 Euro für innovative Ideen rund um Holz

Am 20. Juni 2017 traf die internationale Forst- und Holzwirtschaft bereits zum achten Mal im Rahmen des Schweighofer Prize im Festsaal des Wiener Rathauses zusammen. Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Christian Kern und Bürgermeister Michael Häupl lobten den Schweighofer Prize als Motor für Innovation. Vor rund 800 internationalen Gästen überreichte der österreichische Holzindustrielle und Stifter des Preises, Gerald Schweighofer, die mit insgesamt 300.000 Euro dotierten Preise für herausragende Projekte aus der Forst- und Holzwirtschaft.

www.schweighofer-prize.org/prize



Schweighofer Prize – Hauptpreisgewinner und Gewinner der Innovationspreise mit Moderatorin Claudia Reiterer, die durch den Abend geführt hat. Foto: Christian Husar

3.2 Netzwerk für Forstfrauen – Bayerischer Forstfrauentreff im Versuchsgarten Grafrath

Ende Juni fand das Treffen der Forstfrauen im Versuchsgarten Grafrath statt. 30 Teilnehmerinnen folgten der Einladung zu einem abwechslungsreichen Tag, der neben einer lehrreichen Führung durch den Garten frauenspezifische Themen beinhaltete. Während der forstfachlichen Führung konnte Gartenmeister Heilander den Teilnehmerinnen Entstehung und Entwicklung des Gartens sowie Beispiele von gelungenen, aber auch misslungenen Anbauversuchen zeigen. Von mancher Baumart, die aktuell im Gespräch als klimaanangepasste Alternative ist, gab es anschauliche Exemplare zu sehen.

[...weiterlesen](#)



Bayerischer Forstfrauentreff: Unter fachkundiger Führung durch Gartenmeister Heilander ging es durch den Versuchsgarten Grafrath. Foto: Christa Rodenkirchen

3.3 EFI eröffnet Bonner Büro – Resilienz-Forschungsprogramm startet

Am 29. August 2017 feierte das European Forest Institute (EFI) die offizielle Eröffnung des neuen Büros in Bonn. In diesem Rahmen diskutierten führende europäische Akteure aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft über die Zukunft der Wälder Europas.

Welche Rolle spielen Wälder für eine nachhaltige Entwicklung der Umwelt, Wirtschaft und Gesellschaft in Europa? Wie kann eine europäische grüne Infrastruktur gedacht und umgesetzt werden? Welchen Beitrag leisten Wälder und der Forstsektor zur Bekämpfung des Klimawandels? Und – vor dem Hintergrund von Waldbränden, zerstörerischen Stürmen und anderen globalen Herausforderungen: Wie kann die Resilienz und Anpassungsfähigkeit von Wäldern gewährleistet werden? Diese entscheidenden Fragen wurden auf der Eröffnungsveranstaltung des Bonner EFI-Büros diskutiert. [...weiterlesen](#)



Zur Eröffnung des Bonner EFI-Büros pflanzten (v.l.) Bundesminister Christian Schmidt, EFI Direktor Marc Palahi, NRW Staatssekretär Heinrich Bottermann und Oberbürgermeister Reinhard Limbach eine Eiche.
Foto: Martin Wein

3.4 Projektförderung: Forschung für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) unterstützt mit der Förderlinie zur „Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung“ Forschungsprojekte, die weltweit mögliche Lösungsansätze für eine nachhaltigere Waldbewirtschaftung erforschen. Darüber hinaus soll der internationale Austausch zwischen Forstwissenschaftlern gefördert werden.

[Internetseite zur Projektförderung](#)

3.5 Kurzfilmwettbewerb „NawaRo ZOOM“: Film ab für Nachwachsende Rohstoffe

Nachwachsende Rohstoffe (NawaRo) wie z. B. Holz, Stärke, Zucker oder Pflanzenöle können von der heimischen Land- und Forstwirtschaft produziert oder durch die Verwertung von Abfall- oder Reststoffen gewonnen werden. Heute stecken in vielen Produkten bereits Nachwachsende Rohstoffe.

Gefragt sind alle kreativen Filmideen rund um das Entstehen, Produzieren, Erleben, Gebrauchen, Verwerten oder auch Entsorgen von bioba-



sierten Produkten. Teilnehmen kann jeder Bürger ab 14 Jahren, egal ob engagierter Hobbyfilmer oder Profi.

Bis zum 24. September 2017 können eigene Filmbeiträge, die nicht länger als 7 Minuten sind, über die Internetseite www.nawaro-zoom.de eingereicht werden. Eine Expertenjury wird diese bewerten und die Preisträger ermitteln. Es winken Preisgelder von bis zu 5.000 Euro. Zusätzlich kann die Internet-Community ab dem 1. September selbst ihren Gewinnerfilm küren, dem ein Publikumspreis verliehen wird.

Die Teilnahmebedingungen und weitere Informationen

www.nawaro-zoom.de

3.6 Beruf Holzmechaniker im Fernsehen vorgestellt

Als Fachkräfte für die Holzbranche sind sie mit ihren Kenntnissen unersetzlich. Sie sind im Möbelbau und Innenausbau tätig, beschäftigen sich mit Bau- und Packteilen oder der Montage von Innenausbauanteilen und Bauelementen. Aber wie gestaltet sich der Umgang mit der Ressource Holz in der täglichen Praxis? Die Sendung der Reihe „Ich mach's!“ von ARD-alpha berichtet eine Viertelstunde lang über den Beruf.



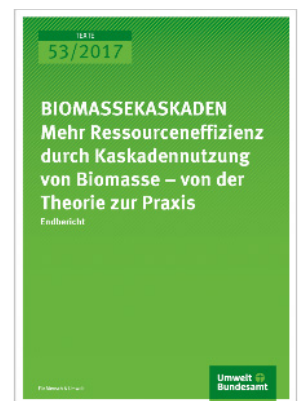
Zu sehen in der [BR-Mediathek](#)

3.7 Publikationen

Mehr Ressourceneffizienz durch Kaskadennutzung von Biomasse

Die Kaskadennutzung von Biomasse wird in zahlreichen umweltpolitischen Strategien und Programmen als wichtiges Element zur Steigerung der Ressourceneffizienz genannt. Der Begriff Kaskadennutzung ist jedoch unklar definiert. Die im Projekt entwickelte Definition ermöglicht eine klare Abgrenzung zwischen den verschiedenen Kaskadenbegriffen.

[Endbericht](#) jetzt frei verfügbar



Global Wood Pellet Industry and Trade Study 2017

In einer für die Internationale Energieagentur (IEA) erarbeiteten Studie wird eine umfassende Bestandsaufnahme der Holz-Pellet-Branche sowie der Märkte für mehr als 30 Länder in Bezug auf regulatorische Rahmenbedingungen, Produktionskapazitäten, Verbrauch und Preisentwicklung, Handel, Logistik sowie länderspezifische Standardisierung vorgelegt. Die Studie ist in englischer Sprache kostenfrei unter www.ieabioenergy.com zu beziehen.

[Direktlink](#) zur Publikation



Forschungsbericht: Schnellbestimmung des Wassergehalts von Holzhackschnitzeln

Zur **Publikation (TFZ)**

Handbuch: Planung, Anlage und Betreuung von Versuchsflächen der Forstpflanzenzüchtung

Zur **Publikation (Thünen-Institut)**

Windenergie im Wald: Ausbau, planerische Vorgaben und Empfehlungen für Windenergiestandorte auf Waldflächen in den Bundesländern

Zur **Publikation (FWL)**, Stand Juli 2017

Fachbuch: Baustoffe für den konstruktiven Holzbau

Zur **Publikation (Informationsdienst Holz)**

3.8 Praxistest bestanden: Holzrückeverfahren ohne Bodenkontakt

Flachlandseilkran transportiert Holz auf schwierigem Gelände besonders bodenschonend. Im Verbundvorhaben „Entwicklung und Prototypenbau eines Seilkran systems für den Holztransport auf nicht befahrbaren, ebenen und nassen Standorten“ entstand ein erfolgreiches und mittlerweile europaweit nachgefragtes Holzrückeverfahren. Der Flachland-Seilkran macht es erstmals möglich, Kurzholz bzw. Stammholzabschnitte ohne Bodenkontakt zu transportieren. Das ist besonders dort interessant, wo die Bodentragfähigkeit den Einsatz schwergewichtiger Forwarder nicht zulässt oder andere Erschwernisse wie z.B. munitionsbelastete Flächen vorliegen. ...**weiterlesen**

... oder direkt zum **Abschlussbericht**

3.9 Sendereihe Münchner Wissenschaftstage 2016 „Wasser – Ressource des Lebens“

Alle Sendungen werden auf ARD-alpha um 19:00 Uhr gesendet.

20.09.2017 **Gletscherschwund in den Bayerischen Alpen**

Dr. Christoph Mayer, Kommission für Erdmessung und Glaziologie der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, München

27.09.2017 **El Niño und seine Auswirkungen**

Dr. Daniela Matei, Max-Planck-Institut für Meteorologie, Hamburg

04.10.2017 **Klimawandel als Fluchtursache?**

Jun.-Prof. Dr. Janpeter Schilling, Institut für Umweltwissenschaften, Universität Koblenz-Landau

11.10.2017 **Klimaänderung, Dürre und Vegetation**

Prof. Dr. Annette Menzel, Professur für Ökoklimatologie, Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, TU München

18.10.2017 **Landwirtschaft und Wasserschutz – Konflikte und Lösungsansätze**

Prof. Dr. Dr. h. c. Alois Heißenhuber, Lehrstuhl für Produktions- und Ressourcenökonomie, Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt, TU München

Alle Sendetermine:

<http://www.muenchner-wissenschaftstage.de/sendetermine-im-tv/>

Fernsehsendungen in der BR-Mediathek:

Eine Übersicht über alle Sendungen der Münchner Wissenschaftstage in der Mediathek des BR finden Sie **hier**.

4. Aktuelles aus der Forschung

4.1 Angebot einer Fördermittel-Sprechstunde durch die BayFOR am Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan

Für Interessierte wird am Zentrum Wald-Forst-Holz Weißenstephan eine kostenlose Fördermittel-Sprechstunde angeboten. Im Rahmen dieser Sprechstunde werden Wissenschaftler/innen in einem 45 Minuten dauernden persönlichen Gespräch durch Mitarbeiter der Bayerischen Forschungsallianz über europäische Fördermöglichkeiten für Projekte im Bereich Umwelt, Energie und Bioökonomie informiert.

Bei Interesse nehmen Sie bitte Kontakt auf mit:

Veronika Baumgarten
Zentrum Wald Forst Holz Weißenstephan
Tel.: +49 (0)160/90774121
E-Mail: veronika.baumgarten@lwf.bayern.de

Ergänzender Beitrag der BayFOR zum **Newsletter des ZWFH**



Kontakt:

Dr. Thomas Ammerl
Fachbereichsleiter „Umwelt, Energie & Bioökonomie“
Bayerische Forschungsallianz (BayFOR)

Telefon +49 (0)89 9901 888 - 120
Fax +49 (0)89 9901 888 - 29
E-Mail ammerl@bayfor.org
Web www.bayfor.org | www.forschung-innovation-bayern.de

BayFOR-Standort München: Prinzregentenstraße 52, 80538 München

BayFOR-Standort Nürnberg: Am Tullnaupark 8, 90402 Nürnberg

4.2 Termine

Conference: Modern Biotechnologies in Agriculture – Paving the way for responsible innovation

28.09.2017

Brüssel (Belgien)

http://ec.europa.eu/dgs/health_food-safety/events/20170928_modern_biotech.htm

Sustainability Forum

05.10.2017

Athen (Griechenland)

<http://sustainabilityforum.gr/>

Fördermöglichkeiten in Horizont 2020 für den Bereich Umweltforschung und -innovation

10.10.2017

Bonn

<https://www.nks-um->

[welt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save the date Foerderungsmoeglichkeiten in Horizont 2020 fuer den Bereich Umweltforschung und innovation](https://www.nks-um-welt.de/aktuelles/veranstaltungen?event=Save_the_date_Foerderungsmoeglichkeiten_in_Horizont_2020_fuer_den_Bereich_Umweltforschung_und_innovation)

SIMWOOD Final Conference: Solutions for Wood Mobilisation in Europe

12.10.2017 – 13.10.2017

Paris (Frankreich)

<http://simwood.efi.int/>

FastWOOD Abschlussposium

18.10.2017 – 19.10.2017

Leipzig

<https://drive.google.com/file/d/0BxjvgYDPHWCPVldKa0Npam5TTIU/view>

G-STIC 2017

23.10.2017 – 25.10.2017

Brüssel (Belgien)

<https://www.gstic.org/>

Tutech: How to develop a strategic plan for funding your research

24.10.2017

Hamburg

http://tutech.de/index.php/page/Veranstaltung-2014-08-13/_id/2187

6th International Symposium for Research in Protected Areas

02.11.2017 – 03.11.2017

Salzburg (Österreich)

<http://www.nationalparksaustria.at/de/pages/register-now-121.aspx>

Raw Materials Week 2017

06.11.2017 – 10.11.2017

Brüssel (Belgien)

<http://www.forestplatform.org/#!/events/raw-materials-week-2017>

Wood Building Summit

07.11.2017 – 08.11.2017

Skellefteå (Schweden)

<http://www.forestplatform.org/#!/events/wood-building-summit>

Information Day and brokerage event on the Horizon 2020 Work Programme 2018-2020, Challenge "Climate Action, Environment, Resource Efficiency & Raw Materials"

08.11.2017 – 09.11.2017

Brüssel (Belgien)

<https://ec.europa.eu/easme/en/2017-information-day>

ICT Proposers' Day 2017

09.11.2017 – 10.11.2017

Budapest (Ungarn)

<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/events/ict-proposers-day-2017>

EU-Kompakt I- Einführung in die Europäische Forschungsförderung

20.11.2017 – 22.11.2017

Bonn

http://www.kowi.de/desktopdefault.aspx/tabid-39/1277_read-4023/1277_page-2/date-3259/usetemplate-desktopdefault/

European Bioenergy Future

21.11.2017 – 22.11.2017

Brüssel (Belgien)

<http://www.conference.aebiom.org/>

8th International Scientific Conference

Rural Development 2017

23.11.2017 – 24.11.2017

Kaunas (Litauen)

<http://www.ruraldevelopment.lt/topics/>

4.3 Auswahl themenspezifischer europäischer und nationaler Ausschreibungen

Alle Zusammenfassungen sind gekürzt und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

ERA-NET Cofund

ForestValue – Innovating forest-based bioeconomy

Förderhöhe: Das Gesamtbudget beläuft sich auf über 30 Millionen Euro.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **01. Dezember 2017** (Pre-Proposal)
01. Mai 2018 (Full Proposal)

Quelle: Sumforest

http://www.woodwisdom.net/wp-content/uploads/2017/05/ForestValue_Pre-announcement_FINAL.pdf

<https://www.era-learn.eu/network-information/networks/forestvalue>

Gemeinsamer Aufruf des ERA-NET BiodivERsA und des Joint Belmont Forums zum Thema "Scenarios of biodiversity and ecosystem services"

Förderhöhe: Das Gesamtbudget beläuft sich auf ca. 25 Millionen Euro.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **Dezember 2017** (pre-registration)
März 2018: (full proposals)

Quelle: BiodivERsA
<http://www.biodiversa.org/1224>

Gemeinsamer Aufruf des ERA-NET Bioenergy und des ERA-NET BESTF3 zum Thema "Biomass as an important pillar within energy systems and the circular economy"

Förderhöhe: Das Gesamtbudget beläuft sich auf ca. 10 Millionen Euro.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **Januar 2018** (pre-proposal)

Quelle: ERA-NET Bioenergy
<http://www.eranetbioenergy.net/file/download/52321632>

BMBF:

„Richtlinie zur Förderung von Antragstellungen im Rahmen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020 mit Partnern aus Nord- und Südamerika.“

Förderinstrument: Die Förderung dient der Stärkung der WTZ mit den genannten Partnerländern in Nord- und Südamerika und der Vertiefung der regionalen Kooperation der EU mit dem amerikanischen Forschungsraum.

Förderhöhe: Die Zuwendungen können im Wege der Projektförderung als nicht rückzahlbare Zuschüsse gewährt werden.
Bemessungsgrundlage für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Ausgaben, die individuell bis zu 100 % mit maximal 60.000 Euro gefördert werden können.
Bemessungsgrundlage für Zuwendungen an Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft sind die zuwendungsfähigen projektbezogenen Kosten, die in der Regel – je nach Anwendungsnähe des Vorhabens – bis zu 50 % anteilfinanziert werden können.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Deadline: **20. Dezember 2017**

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
<https://www.bmbf.de/foerderungen/bekanntmachung-1324.html>

BMBF:

„Internationale Zusammenarbeit in Bildung und Forschung, Region Mittelost- und Südosteuropa“ (MOEL-SOEL)“

Förderinstrument: Antragsvorbereitung von FuE-Projekten in den Themenbereichen des EU-Rahmenprogramms für Forschung und Innovation Horizont 2020.

Förderhöhe: Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d.h. für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft werden i.d.R. bis zu 50 % der zuwendungsfä-

higen Kosten, für Hochschulen und außeruniversitäre Forschungseinrichtungen werden bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Ausgaben erstattet.

Antragsberechtigte deutsche Einrichtungen können in der Regel mit höchstens 80.000 Euro (zzgl. 20 % Projektpauschale für Hochschulen und Universitätskliniken) für die Dauer von maximal 24 Monaten gefördert werden.

Deadline: **29. Dezember 2017**

Quelle: Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
<http://www.bmbf.de/foerderungen/25110.php>

BMEL:

Förderung der bilateralen Forschungskooperation und des Wissensaustausches für internationale nachhaltige Waldbewirtschaftung

Förderhöhe: Die Höhe der Zuwendung richtet sich nach Art und Umfang der Maßnahme.
Es gelten die nationalen Förderrichtlinien, d. h. für Hochschulen, Forschungs- und Wissenschaftseinrichtungen und vergleichbare Institutionen werden i.d.R. bis zu 100 % der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

Verfahren: 2-stufiges Verfahren

Quelle: Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
http://www.ble.de/DE/Projektfoerderung/Foerderungen-Auftraege/Internationale-Waldwirtschaft/internationale-waldwirtschaft_node.html

ZIM- Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand:

3. Deutsch-katalanische Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte kleiner und mittlerer Unternehmen

Förderinstrument: Deutschland und Katalonien veröffentlichen hiermit eine Ausschreibung für gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) zur Entwicklung innovativer Produkte, Verfahren oder technischer Dienstleistungen aus allen Technologie- und Anwendungsbereichen.

Deadline: **23. Oktober 2017**

Quelle: Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand
www.zim-bmwi.de/kooperationsprojekte
<https://www.zim-bmwi.de/aktuelles/3.-gemeinsame-ausschreibung-deutschland-katalonien-spanien>